

## Berechnungshilfe zur Ermittlung der Einkommensstufe (Ziffer 3 der Vergabekriterien)

**Person 1      Person 2**  
Jahressummen 2020

**1 Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit**

in der Regel der **Gesamt-Brutto-Arbeitslohn eines Jahres einschließlich** steuerfreier Bestandteile (zumeist laut Verdienstabrechnung Dezember); ggf. kann hier für das aktuelle Jahr eine voraussichtliche Jahressumme hochgerechnet werden! Hierbei bitte auch zu erwartende Sonderzahlungen berücksichtigen!

**a abzüglich der Werbungskosten**

mindestens die Werbungskostenpauschale von zur Zeit 1.000,00 € falls nicht höhere Werbungskosten durch Einkommensteuerbescheid nachgewiesen werden

**b zuzüglich 10 % des Gesamt-Brutto-Arbeitslohnes**

eines Jahres nach Abzug der Werbungskosten (10 % der Zwischensumme aus Nr. 1 minus a) Gilt nur für Einkommensbezieher mit Altersversorgungsansprüchen ohne eigene Beiträge, wie z.B.: Beamte, Soldaten, Richter etc.

**2 Steuerfreie Einkünfte aus geringfügiger Beschäftigung/ Minijob**

einschließlich Freibetrag nach § 3 Nr. 26 EStG „Übungsleiterfreibetrag“

**3 Einkünfte aus selbständiger Arbeit**  
Es sind jeweils nur die positiven Einkünfte anzurechnen, bei Negativeinkünften bitte „negativ“ eintragen und nicht verrechnen!

**a Land- und Forstwirtschaft**

**b Gewerbebetrieb**

**c selbständige Arbeit:**

(einschließlich Freibetrag nach § 3 Nr. 26 EStG genannt „Übungsleiterfreibetrag“)

**4. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung laut Einkommensteuerbescheid**

nach Abzug der Werbungskosten

**5. Einkünfte aus Kapitalvermögen**

nach Abzug der Werbungskosten und des Sparerfreibetrages

**6. sonstige Einnahmen/steuerfreie Einnahmen**

Anzugeben sind: alle Geldbezüge, unabhängig davon, ob sie steuerpflichtig oder steuerfrei sind, einschließlich öffentlicher Leistungen für die Eltern und das betreute Kind.

Dazu gehören: z.B.: Wohngeld, Unterhaltsleistungen, Renten, Spekulationsgewinne, ausländische Einkünfte, Unterhaltsgeld, steuerfreie Kapitalkerträge gem. dem Halbeinkünfteverfahren, BaFög, Lohnersatzleistungen wie Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld, Schlechtwettergeld, Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Verletztengeld, Übergangsgeld, Überbrückungsgeld, Elterngeld (ohne Sockelbetrag), etc.

Also auch Leistungen nach dem SGB, Einkünfte nach § 22 EStG, Einkünfte aus Veräußerungsgeschäften, Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz, dem Beamtenversorgungsgesetz, dem Wehrgesetz u. sonstigen sozialen Gesetzen.

**Hinweis: Kindergeld, Pflegegeld und der Sockelbetrag des Elterngeldes (150 € bzw. 300 € monatlich zählen nicht zum Einkommen!)**

**jeweilige Einkommen Person 1 und Person 2**

**Gemeinsames Einkommen**